



Minden 



Minden
Das Plus an
Möglichkeiten

+ Weserradweg + Altstadt + Disc Golf + JazzClub + Gastfreundschaft + Bildungspartner + Uniklinik +
 Eine Welt Dorf + Filtertüten + MILEFA + Widukind + Fairtrade Town + Glacis + Hanse + RegioPort OWL
 + Einkaufserlebnis + Hiller Moor + Kulturzentrum BÜZ + Inklusion + Community Dance + Juxbude
 + Kanzlers Weide + Dom + Kirchen + Fischerstadt + Kulturelle Bildung + Nachtfrequenz + Mail Art +
 Start Minden UP + Peppino Poppolo + Mittellandkanal + Vereinsleben + MindenGo + Open Air + Musikschule
 + LWL-Preußenmuseum + Naherholung + Rudern + Federklemme + Barrierefrei + Alternative Szene
 + Schiffmühle + Digitales Minden + Stichlinge + Die Porta Westfalica +
 Drachenboote + Vielfalt + Wagner + Freischießen + Weser + Yachtclub
 + Wirtschaftsstandort + Attraktive Jobs + Zeitinseln + MindenBus +
 Infrastruktur + Sportschule + Kulturgymnasium + Buttjer + min + din
 + Stadttheater + Wasserstraßenkreuz + Fort A + Campus + Fahrrad-
 fahren + GWD Minden + Weserspucker + Volkslauf + Geschichte neu
 erleben + Industrie 4.0 + Kaiser-Wilhelm-Denkmal + Mindener Museum
 + Kultur-Sommerbühne + Weserstrand + Skaterpark + Ehrenamtspreis +
 Gourmetmeile + MiMiKo-Konzerte + Bildungsvielfalt

Minden hat das Plus an Möglichkeiten.

Herausragende kulturelle Angebote, vielfältige Sportmöglichkeiten und eine breite hochwertige Schul- und Bildungslandschaft prägen die Weserstadt. Hier verbinden sich Kultur, Wirtschaft und hohe Lebensqualität auf nahezu großstädtischem Niveau mit den kurzen Wegen und der naturnahen Umgebung eines Mittelzentrums. Stadt, Land und Fluss bieten auf überschaubarem Raum überdurchschnittlich viele attraktive Freizeitmöglichkeiten. Die norddeutschen Metropolen sind von hier aus bequem und schnell erreichbar. Minden hat eine tolerante, engagierte Stadtgesellschaft, beste medizinische Versorgung und viel Raum für Leben und Wohnen vor allem für Familien. Zu alledem bieten attraktive Jobs in einem bunten Branchenmix aus mehreren tausend mittelständischen und großen Unternehmen langfristige Perspektiven für derzeitige und zukünftige Beschäftigte.

Das klingt sehr nach kleinem Paradies?

Dann sehen Sie selbst. Minden freut sich auf Sie.



Alt und neu lebendig verbunden – eine von vielen Eigenschaften, die Minden so lebens- und liebenswert machen. Mit innovativen Konzepten in der Stadtplanung und im Stadtmarketing gelingt diese Verbindung nachhaltig.



Historisch gewachsen
Geschichte trifft Zukunft



Volles Programm
von Jazz
bis Klassik



Drinnen ganz nah oder draußen vor
beeindruckender Kulisse. Ob Musik
zum Mitgrooven im JazzClub oder große
Klassik auf der Kultur-Sommerbühne
am Dom: hochkarätige Kultur gibt es
garantiert.

Jede Menge Kultur Vielfalt

Die Mindener*innen lieben ihren randvollen Veranstaltungskalender. Ob freie Kultur- und Musikszene oder überregionaler Kulturbetrieb, ob Geschichte, Theater oder Sport, ob tagsüber oder abends, die Stadt lebt von einer bunten Eventvielfalt und über das gesamte Jahr verteilt ist immer irgendwo etwas los:

Musikkonzerte quer durch alle Genres, die „Lange Nacht der Kultur“, die international besetzte „Kultur-Sommerbühne“ vor dem Dom, die Matinee-Reihe „Martini um 12“ oder kulinarische und traditionelle Feste und Feiern. Vom gemütlichen Altstadtfest bis zur Großveranstaltung an der Weser, von der Clubparty bis zum Handballbundesligaspiel reicht das Angebot an Aktionen und Veranstaltungen.

Dazu gehören zum Teil seit Jahrzehnten etablierte Hotspots wie der JazzClub mit seinem hochkarätigen Programm namhafter Jazzgrößen und der „Jazz Summer Night“ oder das Stadttheater mit spannenden Gastspielen, feinen Eigenproduktionen, Symphoniekonzerten, Tanztheater und herausragender theaterpädagogischer Arbeit. Zudem ist die Stadt zu einer überregional bekannten Adresse für Opernfans und -insider geworden, denn Minden zeigte sich wagemutig und brachte Wagners Werk, den Ring der Nibelungen, mit fünf Produktionen auf die Bühne des Stadttheaters.

Wenn Sie auch Lust haben, die Mindener Kulturlandschaft mitzugestalten, finden Sie Anregungen unter www.minden.de/kultur

Es ist aber auch eine besonders aktive Subkultur mit zahlreichen freien Kunst-, Musik- und Theatergruppen, Chören, Lesebühnen, Poetry Slams oder größeren Acts wie dem „Community Dance Projekt“ für Schüler*innen, die die städtische Kultur so vielfältig macht. Freie Kulturschaffende nehmen aktiv Einfluss auf politische Entscheidungen und organisieren sich seit 2004 im Kulturforum. Veranstaltungen wie der renommierte Kabarettpreis „Mindener Stichling“ im Kulturzentrum BÜZ, der auf das älteste deutsche Amateurkabarett „Die Stichlinge“ verweist, die Kunstszene mit den „offenen Ateliers“ oder das „Weserlieder“ Open Air haben jedes Jahr viele begeisterte Besucher*innen.

Traditionen werden beim „Mindener Freischießen“ oder dem „Hahler Kranzreiten“ gepflegt. Hafenkonzerte an der Schachtschleuse, die „Gourmetmeile“ auf dem Simeonsplatz, Weinfeste und die „Mindener Messe“ als größte Kirmes an der Weser locken jedes Jahr viel Publikum ins Freie. Beim internationalen „Weserdrachen-Cup“ feiern Wassersportbegeisterte den Fluss als Happening.

In der Adventszeit lädt der festlich beleuchtete Weihnachtsmarkt zum gemütlichen Beisammensein ein.

Geschichte zum Anfassen gibt es aus der 1.200-jährigen Vergangenheit Mindens nahezu an jeder Ecke. Bei Deutschlands einziger epochen-übergreifender Reenactor-Messe bieten Händler*innen aus ganz Europa ein historisches Warenangebot der besonderen Art und locken ein internationales Publikum für dieses einmalige Format in die Stadt.

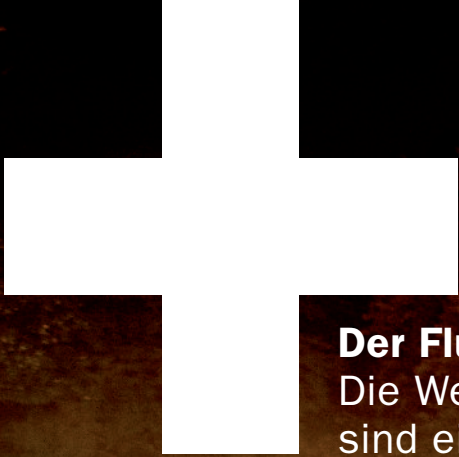
Viel Interessantes über die Vergangenheit und Neuzeit erfährt man auch bei einer der vielen Themen-Stadtführungen oder in den örtlichen Museen und Infozentren wie der Domschatzkammer, dem Infozentrum am Wasserstraßenkreuz, dem Mindener Museum, dem LWL-Preußenmuseum und weiteren Orten in der Region.



Jede Menge kreative Kräfte bei den außergewöhnlichen Inszenierungen des Wagnerverbandes auf der Bühne des Stadttheaters oder beim „Hack & Lack“ Graffiti-Festival und Urban Art Event auf eigens errichteten Flächen.



**Von Rheingold
bis Sprügold**
Kultur für jede
Generation



Der Fluss als Happening
Die Weser und ihre Ufer
sind ein beliebter Tummelplatz



Da ist Bewegung drin

Minden läuft, rudert, radelt und spielt Hand- und Fußball. Mehr als ein Drittel der Mindener*innen sind in einem Sportverein aktiv und der weitaus größte Teil hält sich mit unterschiedlichsten Individualsportarten fit. Mit dem Weser-radweg, den schönen Laufstrecken im Glacis und vielen Anbietern für Fitness und Gesundheit bietet unsere Stadt beste Bedingungen für ein individuelles Fitnessprogramm. Rund 40 Sportarten kann man in Minden ausüben, trainieren und mit anderen teilen.

Ab in die Natur!

Ein gut ausgebautes Wanderwegenetz, die abwechslungsreiche Landschaft mit Wiehengebirge, Weser, Baggerseen und Norddeutscher Tiefebene sowie die Liebe der Mindener*innen zur Natur sorgen dafür, dass wir das ganze Jahr über draußen Sport treiben: Mountainbiken, Nordic Walking, Joggen, Schwimmen, Kanuwandern, Reiten oder Bogenschießen – Hauptsache frische Luft. Minden ist auch Ziel und Ausgangspunkt für große Wanderungen: elf Fernwanderwege durchqueren die Hänge des Weser- und Wiehengebirges.

Tore, Titel, Teams

Die Mindener*innen sind stolz auf ihren Handballbundesligisten und die erfolgreichen Jugendteams, die in allen Ligen eine gute Figur machen. Seit Jahrzehnten ist die Stadt ein Mekka für Handballbegeisterte und die Heimat von GWD Minden. Einige der besten Trainer*innen Deutschlands bilden hier den Nachwuchs aus.

Spitzensport und Freizeitspaß

Die lange Reihe Bootshäuser an der Weser zeigt: Wassersport ist schwer angesagt. Auf der alten Kanalüberführung finden Kanut*innen, Drachenbootfahrer*innen und Ruderer*innen beste Bedingungen vor. Mit zwei Bundesligateams und Meistertiteln gehören die Mindener Ruderer*innen zu den erfolgreichsten in Deutschland und der Welt.

Zahlreiche Leichtathletiktalente messen sich bei über zehn großen Wettkämpfen im Jahr. Und: Volleyball ist beliebt. Die deutsche Meisterschaft im Seniorenvolleyball und Länderspiele der Damennationalmannschaft wurden hier ausgetragen und haben noch mehr Mindener*innen für diese Sportart begeistert. Auch American Football zieht immer mehr Zuschauer*innen in den Bann. Die Minden Wolves nahmen 2021 erfolgreich den Spielbetrieb auf und sorgen für volle Ränge im Weserstadion.

Auch in der Stadtentwicklung spielt das Thema Sport und Bewegung als unverzichtbarer Teil der Gesellschaft ganz oben mit. Verwaltung, Vereine und andere Akteur*innen arbeiten eng zusammen, damit Sportangebote bezahlbar und für alle zugänglich bleiben. Sport bringt ganz unterschiedliche Menschen zusammen, schlägt Brücken zwischen Kulturen, Altersgruppen und Schichten und ist ein wichtiger Teil unserer Willkommenskultur.

Freizeit aktiv gestalten

Neben Disc Golf, einem Bouleplatz, Minigolf oder Inline-Skaten an der Weser lädt Mindens grüner Gürtel – das Glacis – zum spontanen Picknick und Spazieren mitten in der Stadt ein. Für die Kleinen gibt es dort mehrere Kinderspielplätze.

Radfahrer*innen finden ideale Bedingungen vor. Schon seit 1996 trägt Minden die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“. An allen Strecken gibt es Gelegenheit, in einem rustikalen Landgasthof oder Bauerncafé zu rasten, in denen Produkte der Region frisch auf den Tisch kommen.

Abenteuer pur


Die Umgebung bietet Segler*innen, Wind- und Kitesurfer*innen, Stand-up-Paddler*innen und Drachenflieger*innen beste Bedingungen – mit dem nahegelegenen großen Weserbogen, dem Dümmer See und dem Steinhuder Meer ist der nächste Törn nur eine kurze Autofahrt entfernt. Eine der wenigen Startrampen für Drachenflieger*innen befindet sich im Wiehengebirge vor der Haustür. Hier begegnen den Wandernden neben dem berühmten Kaiser-Wilhelm-Denkmal und der Wittekindsburg die Fundamente und Mauerreste einer Kreuzkirche aus dem 10. Jahrhundert – eine archäologische und baugeschichtliche Rarität in Europa.

Ausflüge auf der Schiene oder dem Wasser


Eine Schifffahrt über das größte Doppel-Wasserstraßenkreuz der Welt oder eine nostalgische Tour mit der Museumseisenbahn verschaffen besondere Erlebnisse.

Wer möchte, kann den Planetenpfad erkunden, der sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckt: Der Pfad macht die enormen Größenverhältnisse unseres Sonnensystems erlebbar. Am besten ab auf's Rad zu einer Tour entlang der Planeten.

In einer einzigartigen Mühlenlandschaft, die ihre ursprüngliche Schönheit bewahrt hat, liegen mehr als 40 mit Wind, Wasser, Pferdekraft oder Motoren angetriebene Mühlen. Museen, Baudenkmäler, Schlösser und Herrenhäuser wecken die Erinnerung an vergangene Zeiten. Das Schloss in der ehemaligen Residenzstadt Bückeburg mit dem Goldenen Saal, dem Park und dem Mausoleum zählt zu den Attraktionen der Region.



Spitzensport oder Freizeitspaß
Nahe der Innenstadt beste
Bedingungen für viel Bewegung



Der Mellitta-Achter auf dem Mittellandkanal. Die Ruderer*innen gehören zu den erfolgreichsten in Deutschland und finden hier ideale Trainingsbedingungen. Freizeitpaddler*innen und Sonnenfans treffen sich an Weserstrand und Beachbar.



Kleine und große Abenteuer*innen heben mit dem Turbodrachen im Freizeit- und Erlebnispark „potts park“ ab. Beim Heimspiel von Bundesligist GWD Minden punktet auch die hervorragende Nachwuchsarbeit. Mehrere Topspieler stammen aus der Vereinsjugend.



Hochspannung
für jeden
Geschmack



Lebensraum mit Wohlfühlfaktor

Stadt oder Land, ruhig oder lebhaft – Minden bietet das volle Programm: Arbeit, Bildung, Wohnen, Freizeit – ein Ort, an dem sich alle Ebenen zu einem lebenswerten und funktionierenden Gemeinwohl verbinden. Auch hier gibt es gesellschaftliche, politische oder finanzielle Baustellen und Herausforderungen, aber unter dem Strich gehört Minden zu den Kommunen in NRW, die eine hohe Lebensqualität auszeichnet.

Eine Altbauwohnung am Glacis, dem Grüngürtel, von dem aus alles fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar ist? Ein Häuschen im Grünen, am besten schön gelegen in einem historischen Ort mit Biobauernhöfen und Landschaftsschutzgebiet drumherum? Oder ein Haus in Stadtrandlage – aber bezahlbar. In Minden findet sich die perfekte Wohnung mit kurzen Wegen zu öffentlichen Einrichtungen, Kulturangeboten und Einkaufsmöglichkeiten. Und dabei liegen die Preise für Wohneigentum und Mieten hier unter denen vieler anderer Städte.

Einkaufen, Bummeln, Schlemmen – die Innenstadt als Erlebnisraum

Traditionsgeschäfte und internationale Marken: in Minden finden Sie beides. Neben den bekannten Markenhändlern sind es vor allem die Fachgeschäfte mit zum Teil langer Tradition, die der Innenstadt ihren Reiz geben. Auf kurzen Wegen ist in netter Atmosphäre und historischem Ambiente alles gut erreichbar. Und wer genug vom Trubel hat, findet in den Cafés am Markt, in den Nebenstraßen und in der oberen Altstadt ruhige Ecken zum Verweilen. Der Besuch soll für alle komfortabel sein, darum wurde die Fußgängerzone barrierefrei gestaltet.

Fachwerkhäuser und Kirchen zieren die Gassen unserer charmanten Altstadt. Hier zeigt sich die 1.200-jährige Geschichte auf Schritt und Tritt. Der 1.000-jährige Dom, die Blütezeit der Weserrenaissance und der preußische Klassizismus prägen das Stadtbild.

Ob eines der Restaurants und Cafés rund um den malerischen Marktplatz oder in idyllischen Innenhöfen – in Minden finden Sie das Richtige für Ihren Geschmack. Besonders beliebt sind Angebote mit Flair: Ein Biergarten an der Weser mit Blick auf die einzige mahlfähige Schiffmühle Deutschlands, die Frühstückslokale in der Innenstadt und der Weingarten laden zum Verweilen ein. Genießen Sie einen Kaffee oder eine Mittagsmahlzeit in einer Suppenbar. Eine Übersicht der Gastronomie in und um Minden finden Sie unter minden-erleben.de.

Die Weser bietet mit ihren Rad- und Wanderwegen wertvolle Naherholung, ideale Bedingungen für Wassersport, wunderschöne Ausblicke und noch immer ein Gefühl von Freiheit. Der Nachbarstadt Porta Westfalica hat sie ihren Namen verschafft, indem sie eine Schlucht in das Wiehengebirge gegraben hat, die zum Tor nach Westfalen wurde. Am „Großen Weserbogen“ hat sie eine einzigartige Landschaft mit mehreren Seen geschaffen, die im Sommer tausende Besucher*innen ins Naturfreibad lockt. Wer zum Schwimmen lieber in der Stadt bleibt, nutzt die Freibäder oder wagt ein Bad in der Weser nahe der Beachbar. Im Sommer werden die grünen Ufer der Weser mit Veranstaltungen der Wassersportler*innen rund um die Bootshäuser, Aktionen an der Schiffmühle und dem „Weserlieder“ Open Air Festival zum beliebtesten Freizeitareal der Stadt.


Von der örtlichen industriellen Produktion sehen die meisten Besucher*innen im Stadtbild wenig, denn Industrie- und Gewerbegebiete wurden und werden generell außerhalb der Innenstadt angesiedelt, so dass der schöne Stadtkern als Kultur- und Handelszentrum erhalten bleibt. Zahlreiche Kasernenbauten sind im Zuge moderner Stadtentwicklungspläne voll ins Stadtleben integriert. Sie bieten bezahlbare Wohnungen, Büroflächen und beherbergen vielfältige Einrichtungen, wie z.B. das Mindener Innovations- und Technologiezentrum, das Start Mind UP.

Gesund leben, gesund bleiben

Der gesamte Kreis Minden-Lübbecke ist mit einer Vielzahl an spezialisierten Kliniken hervorragend aufgestellt. Heilquellen, Naturmoore und das Klima machen unsere Region zudem zu einem bedeutenden Standort der Gesundheitsvorsorge. Patient*innen aus allen Teilen NRWs, aus Deutschland und der Welt lassen sich in renommierten Kliniken behandeln. Mit dem international bekannten Herz- und Diabeteszentrum NRW in Bad Oeynhausen oder der Universitätsklinik „Johannes Wesling Klinikum Minden“ ist nicht nur Spitzenmedizin, sondern auch medizinische Forschung und Lehre auf international führendem Niveau verbunden. Das ist für Patient*innen und auch für Beschäftigte ein Standortplus.



Schöne Aussichten
Lebenswertes und
funktionierendes Wohnumfeld



Mit der Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“, dem Weserradweg und vielen beschilderten Touren über Land ist Minden der ideale Ort für alle Fahrradbegeisterten.



Unterstützung von Anfang an:
Durch qualifizierte Kinderbetreuung in
zahlreichen Kindertageseinrichtungen
und familienunterstützende Angebote.
Begegnung und Austausch finden beim
schulübergreifenden Community Dance
Projekt statt. Schüler*innen aller Schul-
formen arbeiten gemeinsam auf der
Tanztheaterbühne.



Unser Plus:
die nächste Generation
Mehr Chancen durch
kulturelle Bildung und
praxisorientiertes Lernen



Investition Bildung

Selbstbestimmt leben, politisch teilhaben, eigenverantwortlich handeln. Die Stadt Minden investiert langfristig und strategisch in die Bildung. Das Ziel: Bildungschancen und -angebote für alle Bürger*innen und in allen Lebensphasen.

Von der frühkindlichen Förderung über Kindergärten, Schulen und Hochschulen sowie später in der Erwachsenenbildung und Volkshochschule – in jedem Alter stehen qualifizierte Bildungsangebote zur Verfügung. Umfassende Bildung braucht ein weites Netzwerk und einen lebendigen Austausch. Darum gibt es in Minden zahlreiche Partnerschaften zwischen den Bildungseinrichtungen, Stiftungen, Institutionen, Unternehmen und der Stadt.

Eltern und Beruf

Damit Familien diese Aufgabe meistern können, stellt die Stadt Eltern und Erziehungsberechtigten für die Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen vorbeugende, familienunterstützende Angebote bereit. Und zwar für junge Familien und werdende Eltern von Anfang an: durch Beratungs- und Hilfsangebote, qualifizierte Kinderbetreuung in zahlreichen Kindertageseinrichtungen, fast alle ausgestattet mit U3-Plätzen, oder durch professionelle Kräfte in der Kindertagespflege.

Vielseitiges Bildungsangebot

Neben allen Standardschulformen, zum Beispiel drei Gymnasien mit unterschiedlichen Schwerpunkten und einer Gesamtschule, gibt es eine freie Waldorfschule und eine freie Evangelische Schule. Wer seinen Schulabschluss nachholen möchte, kann das am Mindener Weser-Kolleg tun. Innovativ in Sachen Bildung ist die Stadt ebenfalls, wie z.B. mit der Teilnahme am landesweiten Schulversuch PRIMUS, bei dem Kinder von Klasse 1 bis Klasse 10 ohne Schulwechsel gemeinsam unterrichtet werden. Gemeinsames Lernen ist auch an der neuen Sekundarschule möglich.

Sämtliche Grundschulen und viele weiterführende Schulen haben ein Ganztagsangebot. Außerdem begleiten an allen Schulen Schulsozialarbeiter*innen den Schulalltag. Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf werden gemeinsam unterrichtet.

Wie geht Kultur?

Schulen und Kulturschaffende arbeiten eng zusammen, um Kultur für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen. Bei den „Kulturstrolchen“ lernen Grundschul Kinder der

zweiten bis vierten Klasse beispielsweise Kultur-Einrichtungen der Stadt kennen und blicken in kleinen Workshops auch hinter die Kulissen. „Kultur und Bildung vernetzen“ heißt es auch im Kulturzentrum BÜZ: Mit Poetry Slams auf nationalem Niveau, Workshops zu aktuellen Themen der Jugendkultur, Mail-Art-Projekten oder mit internationalen Ausstellungen. Kunst soll allen offenstehen.

Das will ich auch machen! –

Bildung und Freizeit in Jugendhäusern

Jungen Menschen stehen über die Stadt verteilt fünf Häuser zur Verfügung. Hier gibt es offene Treffpunkte für jedermann und ganzjährig spannende Aktionen zum Ausprobieren und Entdecken. Pädagog*innen begleiten Kinder und Jugendliche dabei und entwickeln gemeinsam mit ihnen Angebote und Projekte von Graffiti-Kunst bis Einradfahren, von Video-Workshops bis Streetdance. Ein Highlight sind in jedem Jahr die Sommerferienspiele mit insgesamt 600 Plätzen. In der städtischen Kinder- und Jugendarbeit engagieren sich über 200 junge Ehrenamtliche für ein buntes und vielfältiges Angebot.

Fachorientierte Bildung und Integration

Fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten sind entscheidend, wenn man auf dem modernen Arbeitsmarkt Perspektiven sucht. Die berufsbildenden Schulen in Minden bieten mit ausgeprägten beruflichen Bezügen in technischen, wirtschaftlichen, kaufmännischen und sozialpädagogischen Bildungsgängen berufliche Grundbildung, die Vorbereitung auf eine betriebliche Berufsausbildung oder die Möglichkeit, die Zugangsberechtigung für ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule zu erlangen. Wer sich neben dem Beruf noch weiterbilden möchte, nimmt an einem der hochwertigen Weiterbildungsprogramme der Volkshochschule teil oder absolviert ein Abendstudium.

Weiterbildung bietet auch die Stadtbibliothek – neben der klassischen Ausleihe von Medien gibt es dort aktive Lese- und Sprachförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Workshops im Medienlabor COLLABS.

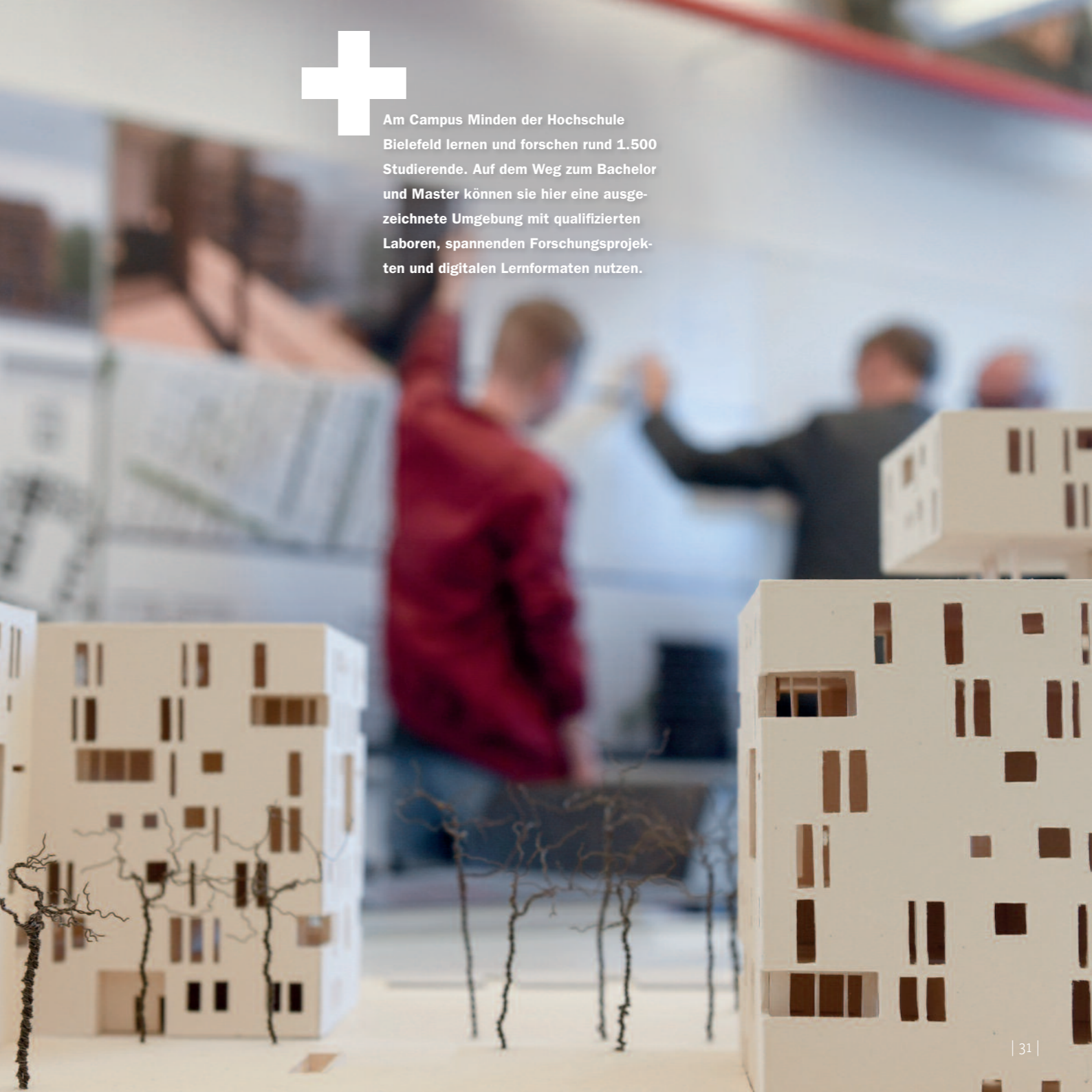
Das Plus an Praxis

Der Campus Minden: Die Hochschule Bielefeld startete 1971 zunächst in den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Architektur. Hinzu kamen später die Fachbereiche Pflege und Gesundheit sowie Technik. Mit dem praxisintegrierten Studium in den Fächern Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen binden sich die Studierenden schon vor Studienbeginn an ein Unternehmen und arbeiten die Hälfte des Semesters vor Ort. Das in Deutschland richtungsweisende Modell geht weit über ein duales Studium hinaus und wird von Studierenden und Unternehmen begeistert angenommen. Der dynamische Austausch mit der Wirtschaft und ein junges, engagiertes Team von Professor*innen zeichnen den Campus Minden aus. Dafür erntet er von den Studierenden seit Jahren Bestnoten für Lehre, Lernatmosphäre und Organisation.

Medizinstudierende der Ruhr-Universität Bochum absolvieren den praktischen Teil ihrer Ausbildung hier in Ostwestfalen am Universitätsklinikum Minden, am Klinikum Herford, im Medizinischen Zentrum für Seelische Gesundheit in Lübbecke und in der Auguste-Viktoria-Klinik in Bad Oeynhausen. Für die Dauer von zwei Jahren wird der Umgang mit Patient*innen gelehrt, aber auch theoretisch in den medizinischen Pflichtfächern von den akademischen Lehrkräften aus den Mühlenkreiskliniken und dem Klinikum Herford unterrichtet.



Innovativ
in Sachen
Bildung



Am Campus Minden der Hochschule Bielefeld lernen und forschen rund 1.500 Studierende. Auf dem Weg zum Bachelor und Master können sie hier eine ausgezeichnete Umgebung mit qualifizierten Laboren, spannenden Forschungsprojekten und digitalen Lernformaten nutzen.



Starker Wirtschaftsstandort
Logistikdrehscheibe und Heimat
erfolgreicher Weltmarktführer

Wirtschaftsmix In vielen Branchen starke Unternehmen

Die Mischung ist das Plus! – das ist bis heute das Motto im Wirtschaftsleben der Stadt. In Minden gibt es nicht die eine starke Branche, die das Wirtschaftsleben dominiert, sondern einen ausgewogenen und krisenfesten Branchenmix, der auf Synergien setzt und jungen Unternehmer*innen beste Startmöglichkeiten bietet. Ein Großteil der Mindener Unternehmen ist familiengeführt und eng mit anderen lokalen Akteur*innen vernetzt.

Ein Ort für Erfolgsgeschichten

Melitta, Wago, Hagemeyer – neben den großen und traditionsreichen Firmen der heimischen Wirtschaft haben rund 3.600 Unternehmen und Betriebe hier ihren Sitz. Viele davon sind auf ihrem Gebiet Weltmarktführer oder auf dem Weg dorthin. Auch die Firma Altendorf, der Weltmarktführer für Formatkreissägen, Follmann Chemie und viele weitere erfolgreiche Unternehmen sind in Minden zu Hause. Der größte Arbeitgeber Deutschlands, EDEKA, führt von Minden aus die wichtige Regionalgesellschaft EDEKA Minden-Hannover mit rund 1.600 Märkten und 65.000 Mitarbeitenden. Alle diese Unternehmen verbindet ein hoher Anspruch an ihre Produkte und die tiefe Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt. Deshalb lassen sie auch den Standort beständig an ihrem Erfolg teilhaben, denn gesellschaftliches Engagement hat hier Tradition.

Neue Erfolgsgeschichten werden im Mindener Innovations- und Technologiezentrum, dem Start MInden UP – einem Hub für Start-ups und junge Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke – geschrieben. Start MInden UP ist ein Ort des Arbeitens, Lernens und Teilens, für Ideen und Experimente, für Diskussionen und zum Netzwerken. Hier wird Gründer*innen und Start-ups der Einstieg in die Selbstständigkeit durch Veranstaltungen und individuelle Unterstützung von etablierten Unternehmer*innen erleichtert. Das Mindener Innovations- und Technologiezentrum ist der Ort, an dem Gründergeist mit Wirtschaft und Wissenschaft vernetzt wird und innovative Ideen entwickelt und ausgetauscht werden.

Attraktive Aussichten

Mindener Unternehmen sind der Ansicht, dass die Lebensqualität vor Ort einer der entscheidendsten Standortfaktoren ist. Eine offene Atmosphäre, viele kulturelle und sportliche Angebote, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, vielseitige Bildungsoptionen, günstige Lebenshaltungskosten, bezahlbares Wohnen und die schöne Lage in einer abwechslungsreichen Landschaft machen Minden zu einem Anziehungspunkt für qualifizierte Fachkräfte.

Drehkreuz an der Weser –

Verbund von Straße, Schiene und Wasserwegen

Minden war immer wichtiger Umschlagplatz für Waren – zunächst an der Weser, später auch durch den Mittellandkanal. Auch heute liegt die Stadt zentral, sowohl auf der Nordsüd-Achse als auch auf der Ostwest-Achse: Zwischen A2 und A30 und mit bester Anbindung an das Bahnnetz und kurzen Entfernungen zu den Wirtschaftsregionen Hannover-Braunschweig-Göttingen, Oldenburg, Bremen und innerhalb von Ostwestfalen-Lippe. Die Flughäfen Hannover und Paderborn sind in weniger als einer Stunde zu erreichen. Die Mindener Häfen verbinden Straße, Schiene und Wasserwege effizient miteinander und schaffen so in Ostwestfalen-Lippe die Abbindung an die Nordseehäfen. Minden ist damit trimodale Drehscheibe zum globalen Warenaustausch.



Eine Stadt,
die Zukunft
gemeinsam gestaltet



Das größte Plus der Stadt ist die Offenheit Ihrer Bürger*Innen gegenüber neuen Ideen und ihr Engagement beim Mitgestalten. Das wichtigste Kapital für eine vielversprechende Zukunft.

Historie und Moderne verbinden Zukunft gemeinsam gestalten

Einer der wichtigsten Pluspunkte der Stadt: Minden ist offen für neue Ideen. Stadtgeschichte wird mit modernen Mitteln erlebbar und zeigt Wege in die digitale Zukunft. In Sachen Innovation und Pioniergeist kann sich die Mittelstadt Minden mit Metropolen messen.

Geschichte wird lebendig.

Innovativ ist der Ansatz, Geschichte in herausragenden Stadtmarketingkonzepten lebendig werden zu lassen: Regelmäßig wird die Stadt zur größten historischen Bühne NRWs, wenn durch Reenactment-Darstellungen unterschiedlichster Epochen Stadtgeschichte lebendig wird. Von der Steinzeit über das Mittelalter, die Zeit der Landsknechte im 17. Jahrhundert, die napoleonischen Freiheitskriege bis hin zur Kaiserzeit erstrecken sich die vielfältigen Inszenierungen. Veranstaltungen wie die „Zeitinseln“ oder Deutschlands einzige Reenactor-Messe mit historisch authentischen Darstellungen locken tausende Besucher*innen und Reenactor- und Living-History-Fans aus ganz Europa in die Stadt.

Auf dem Weg zur Smart City

Mit digitalen Innovationen ist die Stadt mit dem Projekt „Digitales Minden“ ebenfalls landesweit vorne. Angebote aus den Bereichen Shopping, Tourismus, Historie, Events und Kultur werden online miteinander vernetzt. Mit der ersten Beacon Mile und dem ersten kostenfreien WLAN-Netz in der Innenstadt in Deutschland sowie der Minden-App sind bereits wichtige Meilensteine erreicht. Digitale Services und Angebote im Bereich Bildung sowie die zunehmende Digitalisierung der Verwaltung sind weitere Schritte in Richtung „Smart City“.

Toleranz und Offenheit

Minden ist Heimat für Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Religionen. Menschen aus rund 120 Nationen leben in unserer Stadt friedlich

nebeneinander und gehen respektvoll miteinander um. Der Austausch von Ideen und Gütern bestimmt seit jeher das Leben hier und hat Minden zu der weltoffenen und bunten Stadt gemacht, die sie heute ist. Minden setzt diese Tradition fort, auch indem zum Beispiel Geflüchtete freundliche Aufnahme und bestmögliche Unterstützung erhalten. Seit 2015 bildet die Stadt Flüchtlingspat*innen, Integrationsassistent*innen sowie Integrationslots*innen aus, die alleinstehende Geflüchtete, Wohngemeinschaften und Familien beraten und begleiten. In mehreren Quartieren wird vor Ort direkte Integrationsarbeit geleistet: Hier sind Integrationsassistent*innen neben Quartiersmanager*innen im Einsatz. In Minden sind alle Akteur*innen eng vernetzt. Sie arbeiten gemeinsam an Projekten wie dem christlich-islamischen Dialog, dem internationalen Frauenfest, Aktionen gegen Rassismus und Diskriminierung und dem großen Konvent zur Stadtgesellschaft „Das neue Wir“. Zudem gibt es seit vielen Jahren einen aktiven Integrationsrat in Minden.

Gemeinsam stark für Demokratie und Vielfalt

Seit 2011 besteht der Lokale Aktionsplan, der das Engagement der Mindener*innen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit unterstützt und sich aktiv für ein weltoffenes und demokratisches Minden einsetzt. Für diesen Einsatz wurde die Stadt mit dem Titel „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet.

Bisher wurden rund 160 Projekte unterstützt, finanziert unter anderem aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“. Der Trägerverein „Minden – für Demokratie und Vielfalt e. V.“ ist die zentrale Anlaufstelle. Hier werden die Energien verschiedener Bündnisse und Akteur*innen gebündelt. Schulungen, gemeinsame Veranstaltungen und Feste sorgen dafür, dass sich Mindener*innen unterschiedlicher Herkunft kennenlernen und austauschen.

Über Bildungspartnerschaften der „Sozialen Initiative der Mindener Wirtschaft“ werden Kinder aus benachteiligten Familien gezielt gefördert und erhalten zum Beispiel zusätzlichen Sprachunterricht und ein Mittagessen im Schul-Ganztag. 2011 wurde die Initiative mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet.

Die Obere Altstadt – ein ganz besonderes Viertel

In Mindens historischer Oberer Altstadt finden sich 60 Bildungseinrichtungen, verteilt auf wenige enge Gassen. Dort engagieren sich viele Menschen für globale Themen und Nachhaltigkeit. Schon in den siebziger Jahren wurden hier erste Initiativen rund um interkulturelle Erziehung, fairen Handel und verbesserte Wohnbedingungen gegründet. Organisationen wie das „Netzwerk Obere Altstadt“, das „Eine-Welt-Dorf“, das „BildungsForum Lernwelten“ und der „Weltladen“ sind hier entstanden und noch immer angesiedelt. Die Auszeichnungen als „Stadt der Weltdekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und als „Fairtrade Town“ gehen auf dortige Initiativen zurück. Auch das BNE-„Netzwerk 17plus“ hat in diesem Quartier seine Wurzeln. 2019 wurde es von der UNESCO-Kommission dafür ausgezeichnet, dass es sich verstärkt für Bildung und nachhaltige Entwicklung einsetzt.

Die Fischerstadt – historisches Kleinod an der Weser

Mindens mittelalterliche Wurzeln werden bei einer der sehenswerten Führungen durch die engen Gassen der Fischerstadt erlebbar. Auf der linken Weserseite an der alten Festungsmauer hinter der Schlagde erstreckt sich die von Fachwerkhäusern geprägte Siedlung. Gegründet wurde sie von Fischern und Schiffmüllern während sich die eigentliche Stadt Minden um den Dombezirk und das Rathaus entwickelte.



Liebe*r Leser*in,

als Einwohner ist es natürlich viel leichter, einen subjektiven Blick auf den eigenen Wohnort zu werfen statt objektiv zu sein. Aber nach der Lektüre dieser Broschüre ist für mich als Bürger, nicht nur als Bürgermeister, an dieser Stelle eines ganz deutlich: Die Stadt, in der ich lebe und arbeite ist einzigartig in ihrer Buntheit und der Vielfalt ihrer Möglichkeiten. Und Minden ist eine wunderschöne Stadt. Unser Zuhause hat Geschichte und Tradition, ist vielfältig in seinen Stadtbezirken und liegt in einer herrlichen Landschaft. Wir Mindener*innen sind offen und hilfsbereit, zupackend und lebensfroh.

Natürlich gibt es bei all dem Schönen noch viele Herausforderungen zu meistern. Aber so wie es gelungen ist, hier Vergangenheit und Zukunft miteinander zu verknüpfen und jahrhundertlang Gewachsenes in Richtung Moderne zu bewegen, wird es uns auch gelingen, heutige und zukünftige Aufgaben zu lösen. Wir können uns nicht auf dem ausruhen, was schon gut ist, sondern müssen auch weiterhin den Anspruch haben, unsere Stadt zu entwickeln und zu gestalten.

Sie sehen, dass Minden eine Menge Pluspunkte hat. Wir sind eine Stadt, in der tausende Menschen Arbeit haben und gut leben können. Wir haben starke Unternehmen und eine aktive und teilhabende Bürgerschaft, die unsere Weserstadt lebenswert machen. Ich lebe gerne hier. Minden ist für mich im schönsten Sinne Heimat.

Kommen Sie zu Besuch oder gleich für immer und seien Sie ein neues Plus in Minden. Sie sind herzlich willkommen.



Ihr

Michael Jäcke

Michael Jäcke



Impressum

Herausgeber:
Stadt Minden
Bürgermeister Michael Jäcke
(V.i.S.d.P.)
Kleiner Domhof 17
32423 Minden
www.minden.de

In Zusammenarbeit mit:
Minden Marketing GmbH
Dr. Jörg-Friedrich Sander
Domstraße 2, 32423 Minden
www.minden-erleben.de

Konzept | Gestaltung:
Arbeitsgemeinschaft
com.on werbeagentur GmbH
www.comon-werbeagentur.de
etage eins – Kreativpool für
Werbung, Grafik, Webdesign
www.etageeins.de

Druck:
Saxoprint

3. Auflage 2023:
750 Stk.

Bildnachweis

Titel	Oben und Mitte: Peter Hübbe Unten: Stadt Minden
S. 2	Luftbild Minden – Bernd Otterpohl, Delta-Club Wiehengebirge – DCW e.V.
S. 6	Peter Hübbe
S. 7	Peter Hübbe
S. 8	Jazzclub – Sigi Baramsky
S. 9	Kultur-Sommerbühne – Oliver Hallmann
S. 12	Wagner – com.on
S. 13	Graffiti – Karl-Heinz Ochs
S. 14 15	Stadt Minden
S. 18	Melitta Achter – Detlev Seyb
S. 19	Weserstrand – etageeins
S. 20	potts park
S. 21	GDW Minden – rich
S. 24	Stadt Minden
S. 25	Peter Hübbe
S. 26	Fotolia – Christian Schwier
S. 27	Community Dance – Peter Hübbe
S. 30	Schule – Paul Olfermann
S. 31	FH Bielefeld, Corinna Mehl
S. 32 33	Stadt Minden
S. 36	Peter Hübbe
S. 37	com.on
S. 41	Stadt Minden
S. 42 43	Krischi Meier

Bilder Seite 40, Reihen v. oben n. unten, li. nach re.

Stadt Minden: 2.1, 2.2, 2.4, 2.5, 2.6 | 3.3, 3.4, | 4.2, 4.3, 4.4, 4.6 | 5.2, 5.3, 5.6 | 6.4

Peter Hübbe: 1.3, 1.5, 1.6 | 3.1 | 4.1, | 5.1, 5.4 | 6.2, 6.3

Minden Marketing GmbH: 1.2 | 3.2

Paul Olfermann: 1.4 | 2.3 | 6.1, 6.5

Städtische Betriebe Minden: 3.5

Karl-Heinz Ochs: 1.1 | 3.6 | 4.5

Krischi Meier: 6.6

www.minden.de | www.minden-erleben.de